

Bereits im Vorschulalter können bei Ihrem Kind erste Hinweise

auf die Ausbildung einer

Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

diagnostiziert werden.

Eine zu spät erkannte LRS erfordert meist eine langwierige Therapie und führt in der Regel zu Leistungsabfällen und -stagnation in der Schule.

Die Medizin geht davon aus, dass unter anderem das Fehlen der Fähigkeiten im Umgang mit Silben und Lauten – d. h. eine mangelhaft ausgebildete phonologische Bewusstheit – sowie Aufmerksamkeits- und Gedächtnisprobleme für die Entwicklung einer LRS verantwortlich sind. Mit Hilfe von spezifischen Tests ist die Überprüfung diese Fähigkeiten bereits im Vorschulalter möglich.

In unserer Praxis können **linguistisch und pädagogisch ausgebildete Therapeuten das Risiko einer Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Ihrem Kind ermitteln** und anhand der Testergebnisse ein **individuelles Training zur Vorbeugung** einer LRS erstellen.

Diese Präventionsleistung wird wie viele medizinische Vorsorgemaßnahmen leider nicht von Ihrer Krankenkasse übernommen, daher müssen die anfallenden Kosten privat getragen werden.

Daher sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Ihr **[pro:lingua]** Praxisteam

[pro:lingua] Z E N T R U M
für Logopädie und Lerntherapie

Vilbeler Landstraße 45b · 60388 Frankfurt am Main
Telefon: 0 61 09/50 48 34 · www.prolingua-online.de

